

Diezer Zeitung

(Kreis-Anzeiger.)

(Bahn-Vote.)

(Kreis-Zeitung.)

Amtlichen Kreisblatt für den Unterlahnkreis.

Diez, Mittwoch den 5. September 1917

23. Jahrgang

Preis der Anzeigen:

Die einseitige Kleinzeile
oder deren Raum 20 Hg.
Reklamezeile 50 Hg.
Ausgabestelle:
Diez, Rosenstraße 36.
Fernsprecher Nr. 17.
Verantwortlich für die
Schriftleitung:
Richard Hein, Bad Ems.

Deutschen amtlichen Berichte.

1. September abends (B. B. Amtlich).
auslebende Gefechtsfähigkeit.
wurden die Russen über die libländische Na-
Pänamünde ist vom Feinde geräumt.

Hauptquartier, 4. Sept. abend. (Amtlich)

Kriegsschauplatz.
Kampagne wurde die Kampftätigkeit der Artillerien
zwischen Langemard und Wameton zu großer
erfolgreich. Im Bogen von Wameton entwickelten sich
im Bereich unserer Stellungen; dabei wurde
gefangen genommen.
der Feind nordwestlich von Lens an; er drang
in unsere Linie, aus der er von uns sofort
abgedrängt wurde.

Kampagne Deutscher Kronprinz.

Kampagne fließen die Franzosen an der
Schwaben nach Trommelfeuer vor. Un-
terhalb der aus einem von uns geräumten Gra-
ben.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.
Kampf vor Verdun nach abends wieder große

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Kampf vor Verdun nach abends wieder große

die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf
der Waage in Wirkungsfeuer.

Russisches Eingeständnis der Niederlage.

Russischer Bericht vom 3. Sept. Westfront:
Auf dem linken Duna-Ufer, westlich von Riga, zogen sich
unser Truppen am 2. September gegen Morgen auf die
Linie Silberlinghof-Medem Dahlen in Richtung auf Uez-
füll zurück. Auf dem nördlichen Ufer der Duna machten die
Deutschen am 1. und 2. September hartnäckige Angriffe,
besonders an der Front Stahl-Melmuger-Skrippe-Lansin
sowie an der Mündung der Dger. Am 2. September gegen
Abend gelang es den Deutschen, unsere Stellungen
am Jägersflusse in der Gegend von Melmuger ein-
zubrechen. Mehrere unserer Truppenteile verließen ihre
Stellungen freiwillig und gingen nordwärts zurück. Ver-
suche, die Lage durch Gegenangriffe zu retten, waren
erfolglos. Angesichts der so in der Gegend von Riga
entstandenen drohenden Lage wurde befohlen, die Gegend
aufzugeben. An der übrigen Front Gewehrfeuer, am be-
stimmten in der Richtung auf Wilna. — Rumänische
Front: In der Richtung auf Jociani griff der Feind am
2. September die rumänischen Stellungen in der Gegend
von Jociile-Marniga wiederholt an, wurde aber unter
starken Verlusten zurückgewiesen. An der übrigen Front
Gewehrfeuer. — Kaukasusfront: Die Lage ist un-
verändert. — Luftkrieg: In der Gegend am Unterlauf
des Jbrutich steckte der französische Flieger Oberleutnant
Lutman einen feindlichen Drachensack in Brand.

St. Petersburg, 4. Sept. Meldung der Peters-
burger Telegraphenagentur. Die Offensive der Deutschen
an der Front bei Riga begann am 1. September um 7 Uhr
morgens mit einem Angriff auf die Stellungen bei Uezfüll.
Nach mehrstündiger Vorbereitung durch Artilleriefeuer gin-
gen die russischen Truppen, welche die Duna verteidigten,
zurück. Den Deutschen gelang es, bei Uezfüll auf Brücken auf
das rechte Duna-Ufer überzugehen. Die russische Infanterie
konnte trotz glänzender Wirkung der Artillerie, welche eine
der Brücken zerstörte, den Vorstoß der Deutschen nicht auf-
halten. Der Feind zieht daraus Nutzen und erweitert seinen
Erfolg schnell. Er begann nach Norden vorzudringen; Ge-
genangriffe der Russen sind erfolglos gewesen.

Der U-Boot-Krieg.

Berlin, 3. Sept. (Amtlich). Im Hermal-
kanal, an der englischen Westküste und in der
Nordsee wurden durch unsere Unterseeboote wiederum
5 Dampfer und 1 Segler versenkt, darunter der belgische
Dampfer Palatine, Ladung 3000 Tonnen Kohlen,
sowie 3 weitere belgische Dampfer, von denen zwei als
englische ausgemacht wurden. Ein belgischer Dampfer
wurde aus der See herausgeschossen. Der Kapitän des
belgischen englischen Dampfers Palatine wurde gefangen
genommen. Eine englische U-Boot-Falle in Gestalt eines etwa
3000 Tonnen großen Dampfers, der mit 4 verkappten
Geschützen armiert war, wurde durch drei Artillerietreffer
beschädigt.

Kapstadt, 4. Sept. Neutermeldung. Der An-
landdampfer City of Athens ist auf der Höhe von
Kapstadt auf der Fahrt von New York am 10. August
mit voller Ladung gesunken. Von 97 Passagieren sind
17 ertrunken. Das Untersuchungsgericht stellte als Ursache
das Auslaufen auf eine Mine fest. Dem Kapitän wurde der
Fahrerlaubnischein auf sechs Monate entzogen.

Fliegerangriff auf Fahr. (Baden)

Karlsruhe, 4. Sept. Heute mittag behar-
ten feindliche Flieger die offene Stadt Fahr mit Bomben,
durch die zwei Personen getötet und drei schwer verletzt
wurden. Der angerichtete Sachschaden ist gering.

Russland.

Kopenhagen, 3. Sept. Laut Nikolajew-Bremja
teilte der russische Verkehrsminister in einem Bi-
kular-Telegramm sämtlichen Eisenbahndirektoren Rus-
lands mit, daß die Schwierigkeit, Kohlen und an-
dere für die Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes
nötiges Material anzuschaffen, immer größer wird.
Augenblicklich können nur 45 Prozent des täglichen Be-
brauchs angeschafft werden. Falls dieser Zustand andauert,
muss aller Verkehr am Monatsende eingestellt werden.
Das Personal der Staatsbahnen droht mit der all-
gemeinen Arbeitslosigkeit, da ihm die geforderte Ge-
haltserhöhung nicht bewilligt wurde.

Stockholm, 3. Sept. Die Stockholms Tage-
blatt aus Haparanda erzählt, hat sich in Russland unter
dem Namen „Republikantisches Zentrum“ ein
Berein gebildet, dessen Zustandekommen mit der Reichs-
regierung in Moskau zusammenhängen dürfte. Das politische
Programm der neuen Gruppe fordert die Einführung der
Ordnung und die Errichtung einer starken Regierungsmacht,
die Wiederherstellung der Disziplin in der Armee, die Durch-
führung des Krieges bis zum siegreichen Ende und die
Herbeiführung einer konstituierenden Versammlung.

Amsterdam, 3. Sept. Nach einem hiesigen
Blatte meldet die Times aus Petersburg, daß Korniloff
die Regierung dringend aufgefordert habe, sie müsse so-
fort die von ihm vorgeschlagenen Reformen durch-
führen. Die alten Privilegien der Don-
kowsken wurden, wie aus Kownoschewsk berichtet wird,
abgeschafft. Man glaubt, der Times zufolge, daß die
Kowsken sich nicht gutwillig in die neue Verfassung der
provisorischen Regierung fügen werden.

Amerika.

Bern, 4. Sept. Nach einer Drahtnachricht
der Daily Mail aus New York vom 30. August richtete
Stone im Senat einen heftigen Angriff gegen
Northcliffe, dessen unheilvoller Einfluss die amerika-
nischen Journalisten zur Unduldsamkeit veranlasste. Der
Zeitungslord, der mit einem nicht völlig klaren amtlichen
Auftrag in Amerika weile, sei anscheinend beauftragt, die
amerikanische Presse für die Förderung der britischen In-
teressen anzuspornen. Es sei unerträglich, wenn ein Mann
des öffentlichen Lebens, der den Ruf habe, zu sagen, was
nicht das Placet des Senats Northcliffe finde, sich der
Gefahr einer Preßhebe aussetze. Das Standalösste dabei
sei, daß viele von denen, die an derartigen Preßheben teil-
nahmen, nichtnaturalisierte Briten seien, die anstatt im
Schutze der Verfassung zu stehen, die Gastfreundschaft
Amerikas mißbrauchten, um amerikanische Beamte,
deren Ansichten nicht mit den ihrigen übereinstimmen,
mit Schmutz zu bewerfen, und die vielleicht glaubten, daß
Northcliffe und andere englische Zeitungsherren über seiner
Art mit den Versuchen, die amerikanische öffentliche Mei-
nung zu kontrollieren, ihrem Lande wichtigere Dienste lei-
steten als auf dem Schlachtfelde. Stone fügte hinzu, er habe
besseres englisches Blut in den Adern als der gegenwärtige
englische König und wiewohl er den Eintritt Amerikas in
den Krieg für einen Fehler halte, habe er den von Wilson
unternommenen Schritt unterstützt.

Telephonische Nachrichten.

Wiener Abendbericht.

Wien, 4. Sept. Aus dem Kriegspressequartier
wurde am 4. September abends mitgeteilt: Um den Monte
Gabriele wird mit größter Erbitterung gekämpft.

Erfolgreiches österreichisches U-Boot.

Wien, 4. Sept. Aus dem Kriegspressequartier
wurde mitgeteilt: Eins unserer U-Boote, Kommandant
Linienschiffleutnant Ritter v. Trapp, das von einem größ-
eren Unternehmen im Mittelmeer zurückgekehrt ist, ver-
senkte in dieser Zeit an 30000 Br.-K.-T. feindlicher Han-
delschiffe.

Wieder eine Entente-Konferenz notwendig.

London, 4. Sept. Exchange-Telegram-Com-
pany meldet aus Washington: Es verlautet, daß wieder
eine Konferenz der Alliierten in Paris abgehalten werden
wird. Man glaubt, daß der Zusammenbruch Rus-
lands und die Zufuhr Italiens sie notwendig machen
wird.

Ans Bad Ems und Umgegend.

Das Eisenerz Kreuz 2. Kl. wurde dem Unteroffizier
Robert Eupp von hier bei einer Feld-Artillerie-Abteilung
im Osten verliehen.

Beförderung. Offiziersstellvertreter Jacobs, Ober-
ingenieur auf der Emscher Hütte, wurde zum Leutnant der Res.
befördert und erhielt das Eisenerz Kreuz.

Neuer Schützenverein. Auf die Freitagabend im Gast-
haus „Hofhäuser“ stattfindende Versammlung zwecks Grün-
dung eines Schützenvereins sei hiermit nochmals hingewiesen,
da es sich darum handelt, der Jugend in der Winterzeit an
Sonntagen einige gemütliche Stunden zu bereiten.

Ado Conrad gibt morgen im Kurpark einen heiteren
Abend, auf den hiermit hingewiesen sei. Conrad ist vor dem
Kriege mehrmals hier gewesen und hat stets einen vollen Er-
folg davongetragen. Als Verfasser der famosen Aufsätze von
Karlchen Niedel ist er allgemein bekannt geworden.

Ans Diez und Umgegend.

Der Verein für Volksbildung eröffnete mit einem
Konzert seine für diesen Winter geplante Reihe künstlerischer
Veranstaltungen und Vorträge. Über seinen ersten Konzert-
abend wird uns geschrieben: Es sei gleich zum Lobe des
Vereins und der Künstlerinnen gesagt, daß der gestrige Abend
in jeder Beziehung als wohl gelungen gelten kann. Die
Mitwirkenden Fräulein Elise Link, Sopranistin vom Main-
zer Stadttheater, und die Pianistin Fräulein Annelies
Beder, ebenfalls vom Mainz, fanden seit ihrem ersten
Auftreten in Diez im Herbst des vergangenen Jahres im
besten Andenken. Ihr Name war die beste Anziehungskraft.
Der Saal war über alles Erwarten gut besetzt, die beiden
ersten Plätze sogar ausverkauft. Das Publikum kam mit
großen Erwartungen und wurde nicht enttäuscht, denn das was
man ihm bot, war künstlerisch vollendet. Fräulein Links
Stimme hat an Umfang, namentlich aber an Wärme und
Schmelze noch zugenommen, und wir bleiben nach wie vor
bei unserer einmal gefaßten Meinung, daß der jungen Sänge-
rin, die in diesen Tagen zum ersten Male in der großen
Öffentlichkeit die Bühne betreten wird, eine große Zukunft
beschieden ist. Mit der Arie der Elisabeth aus „Tannhäuser“,
2. Aktbeginn, und der großen, an das Organ der Sängern
große Anforderungen stellenden Arie der „Aida“ bewies die
Sängerin ihre Vorträge. Alle Schwierigkeiten, ob in der
Höhe oder in der Tiefe überwand Fräulein Link spielend. Von
den drei Liedern, die die Sängerin vortrug, gefiel am besten
„Der Schmelz“ von Brahms, welches Fräulein Link hinreißend
sang und das sie auf vielfaches Verlangen der kühnlich
Beifall spendenden Zuhörer wiederholen mußte. Als In-
gabe sang Fräulein Link Heinrich Heines „Neuer Frühling“,
komponiert und ihr gewidmet von Max Plant. Wir wünschen

3. Sept. II. 9121.

3. Sept. II. 9121.

3. Sept. II. 9121.

3. Sept. II. 9121.

3. Sept. II. 9121.

3. Sept. II. 9121.

3. Sept. II. 9121.

der jungen, sehr begabten und durch und durch musikalischen Sängerin für ihre nun beginnende Künstlerlaufbahn das Beste. In Annelies Beder hatte Eise Vink eine ihr durchaus ebenbürtige Partnerin gefunden, die sich gleich mit dem 3. Satz der Mondschinsonate gut einführte. Geradezu vollendet spielte Fräulein Beder die Adur Sonate von Mozart, die sie bis in die kleinsten Feinheiten durchgearbeitet, vortrug. Fräulein Beder scheint uns, wie wir bereits im vergangenen Jahre erwähnten, die gegebene Mozartspielerin. Allen Schwierigkeiten, die Viaz's „Gnomonenteigen“, sowie das sehr prickelnde und reizvolle „Capriccio“ an die Künstlerin stellen, war diese gewachsen. Letzteres gefiel ganz besonders. Es hat zum Schöpfer den Lehrer Fräulein Beder's und Leiter der städtischen Sinfoniekonzerte in Mainz, Hofrat C. Steinbach. Fräulein Beder's glänzende Technik bewies sich auch in Schubert's Militärmarsch in der schwierigen Bearbeitung von Taubig, an die sich nur die größten Künstler heranwagen. Hier besonders bedauerten wir, daß der Hörer kein besseres Instrument zur Verfügung fand. Als Zugabe spielte Fräulein Beder, wie immer vollendet, einen Mazurka von Chopin. Auch ihr gegenüber lagte das Publikum nicht mit seinem Beifall, das sich überhaupt während der Darbietungen außerordentlich ruhig und andächtig verhielt und dadurch wesentlich zum Gelingen des Ganzen beitrug. Herr Dr. Simon, den wir schon von früheren Konzerten her als guten Begleiter kennen, war so liebenswürdig, Fräulein Vink zu zwei Liedern zu begleiten, um Fräulein Beder, die sonst den ganzen Abend hätte am Flügel sitzen müssen, etwas zu entlasten. Kurzum es war eine in jeder Beziehung wohlgeungene Veranstaltung und die beiden Künstlerinnen dürfen die Versicherung mit auf den Heimweg nehmen, daß sie in Diez stets gern gesehen und gehört sein werden.

Aus Nassau und Umgegend.

Obernhoj, 2. Sept. Ueber die deutsche Landwirtschaft und ihre Zukunft sprach in zwei gut besuchten Versammlungen, am Samstag in Obernhoj und am Sonntag in Seelbach, Herr Redakteur Sommer aus Berlin. Der Vortragende ging von der Eröffnungsszene des Reichstages im Reichstage aus, nach der die Land- und Stadtbewohner in dieser schweren Zeit seit und trenn zusammen stehen sollten. Deutschland ist wieder auszuheilen noch zu befeigen, wenn alle ihre Schuldigkeit tun und Stadt und Land sich gegenseitig unterstützen. Der Vortragende schilderte sehr ausführlich die Sorgen der Stadtbewohner, besonders der Schwerindustriearbeiter, die mit aller Kraft dafür sorgen müssen, daß unsere tapferen Kämpfer an den Fronten mit der genügenden Munition versehen werden. Die Landwirtschaft muß darum alles aufbieten, damit es an nichts fehlt. In der freien Aussprache nahmen mehrere Ortseingewiesene das Wort. Sie dankten Herrn Sommer für seinen schönen und lehrreichen Vortrag und brachten dann ihre eignen Wünsche zum Ausdruck mit der Bitte, diese an der geeigneten Stelle bekannt zu geben. Man sprach auch den Wunsch aus, daß diese Versammlungen noch in anderen Dörfern stattfinden möchten, weil sie Gelegenheit zu gemeinsamer Aussprache geben.

Bekanntmachung.

Es steht uns wieder eine kleine Anzahl von Rodeln und Broten zur Verfügung, die am Donnerstag, den 6. d. Mts., nachmittags von 3-6 Uhr, im Verbrauchsmittelamt an diejenigen alleinstehenden, sowie über 65 Jahre alten Personen abgegeben werden, die bei dem letzten Verkauf nicht berücksichtigt werden konnten.

Bad Ems, den 5. September 1917.

Der Magistrat.

Feststellung des Brennstoffbedarfes.

Um den Bedarf an Brennstoffen in den einzelnen Haushaltungen des Stadtbezirks feststellen zu können, soll eine Umfrage in den einzelnen Haushaltungen vorgenommen werden. Mit der Umfrage sind eine Anzahl von Damen beauftragt. Die Einwohner werden gebeten, sofort folgendes festzustellen und die Zahlen zur Abfertigung bereit zu halten. Es sind folgende Angaben notwendig:

1. Bestand an Kohlen, Briefen pp. am 1. September l. J.
2. Bedarf an Kohlen pp. für die Zeit vom 1. September 1917 bis 31. März 1918.
3. Bedarf an Kohlen pp. in der Zeit vom 1. April 1918 bis 31. März 1919.

Bei der außerordentlichen Wichtigkeit der Sache bitten wir dringend, genaue Angaben zu machen und auch nicht das wirklich Bezogene und wirklich Erforderliche anzugeben. Eine Nachprüfung wird erfolgen.

Bad Ems, den 4. September 1917.

Der Magistrat.

Ablieferung von Einrichtungsgegenständen aus Kupfer- und Kupferlegierungen.

Ein weiterer Ablieferungsstermin findet **Donnerstag, 6. d. Mts., vorm. v. 9^{1/2}-12 Uhr** im Rathaus statt. Für freiwillige Ablieferung wird ein Zuschlag von einer Mark für ein kg. bezahlt.

Bad Ems, den 4. September 1917

Der Magistrat.

Grummet-Versteigerung.

Freitag, den 7. September, nachm. 2 Uhr anfangend bei der Kaiser Friedrich Schule wird der Grummet aus den Kuranlagen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Bad Ems, den 4. September 1917.

Die Kurkommission.

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Unterlahnkreis zu Diez.

Fernruf Nr. 228.
Postfachkonto Nr. 6336 Frankfurt (Main)
Bankkonto Nr. 1926 Kass. Landesbank.

Sonntag, den 9. September 1917 werden in **Rahen- und Lohgen** im Gasthaus Wemmer von 11-12 Uhr und von 1-3 Uhr die Beiträge erhoben.

Diez, den 5. September 1917.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 6^{1/2} Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Frau Anna Schiller
geb. Flath

im 33. Lebensjahre.

Dies zeugen tiefbetäubt an

die trauernden Hinterbliebenen.

In deren Namen: **Jakob Schiller, 3. Bt. i. Felde.**

Freidiez, Bad Ems, Hamburg, englische Gefangenschaft, den 3. September 1917.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. September nachmittags 5 Uhr von der Friedhofskapelle in Bad Ems statt.

(482)

Todes-† Anzeige.

Schmerzzerfüllt und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser herzenguter, braver Sohn, mein einzig lieber Bruder, unser guter Nefse und Vetter

Josef Lehnert

Gefreiter in einem Res.-Inf.-Regt.

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

nach beinahe 3jähr. treuer Pflichterfüllung am 22. August im Alter von 23 Jahren sein blühendes Leben lassen musste.

In tiefer Trauer:

Die schwergeprüften Eltern,
Bruder und Anverwandten.

Nievern, Bad Ems, den 4. Sept. 1917.

(4065)

Nachruf.

Am 19. August 1917 fiel auf dem Felde der Ehre der

Wehrmann

Karl Biebricher

aus Holzappel.

Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen treuen Freund und zuverlässigen Mitarbeiter, der sich durch seine Tätigkeit als Zuschneider in unserm Hause ein ehrendes Andenken gesichert hat.

Diez, den 4. September 1917.

Firma Ph. C. Paul.

(4079)

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Verordnung des Kreisamtschusses vom 18. August d. J. (Kreisblatt Nr. 199) betreffend die Regelung des Verbrauchs von Fleisch und Fleischwaren im Unterlahnkreis machen wir besonders auf die Bestimmungen in den §§ 12, 13, 14 und 15, die die Hauschlachtung von Mätern und Schweinen regeln, aufmerksam. Hiernach sind Schweine und Mätern, die für Hauschlachtungszwecke eingelegt bzw. eingelegt werden, innerhalb 3 Tagen von dem Besitzer bei uns anzumelden.

Zur eigenen Interesse des Selbstversorgers wird nochmals auf die sofortige Anmeldung der zum Schlachten bestimmten Tiere hingewiesen, da mit der Anmeldung die 3-monatliche Frist läuft.

Diez, den 4. September 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Betr.: **Kohlenverbrauch.**

Diesigen Personen, welche bei der am 1. September 1917 stattgefundenen Kohlenbedarfs- und Bestandsverhebung die erforderlichen Angaben nicht gemacht haben, werden hiermit aufgefordert, das Veräumte bis spätestens Freitag, den 7. d. Mts., nachmittags 6 Uhr, im Rathausaal nachzuholen, widrigenfalls jedes Anrecht auf Belieferung von Kohlen erlischt.

Diez, den 4. September 1917.

Der Magistrat.

Bringt Euren Goldschmuck

in Goldkaufstellen!

8. Jugendkompagnie, Bad Ems

Heute Mittwoch abend 8 Uhr

Versammlung in der Turnhalle.

Bad Ems, den 5. September 1917.

Der Magistrat.

Vaterländischer Frauenverein Bad Ems. Schuhmacherlehrgang.

Der Vaterl. Frauen-Verein wird auch hier, wie dies bereits in vielen anderen Städten eingerichtet wurde, durch eine Wanderlehrerin aus Frankfurt einen Schuhmacherlehrgang abhalten lassen. Der erste Kurs beginnt am 17. September und dauert 6 Tage; im November wird ein zweiter Kurs abgehalten. Zur Deckung der Unkosten wird ein Beitrag von 5 Mk. erhoben, der für weniger Bemittelte auf die Hälfte ermäßigt und für Bedürftige ganz erlassen werden kann.

Näheres wird noch im Anzeigenteil bekannt gegeben.

Bekanntmachung.

Die Remybrücke bleibt wegen Reparaturen von Donnerstag den 6. September d. J. bis auf Weiteres für den Fußverkehr gesperrt. Fußverkehr, das trotzdem die Brücke tut dies auf eigene Verantwortung und Gefahr.

Bad Ems, den 3. September 1917.

Alt.-Gef. zu Stolberg und in Westfalen.

Abteilung Blei- und Silberwert Ems.

Kgl. Kurtheater Bad Ems

Leitung: Hofrat Hermann Steingott.

Samstag, den 8. September 1917, abends 8 Uhr
Freund Fritz.

Ein prima Schmierseifen-Erzeugnis

sofort wieder lieferbar, auch einen Posten erstklassige Schmierseife in Pfundboxen, bis auf weiteres.

J. Schmidt, Generalvertreter, Viktoria-Allee 6, Bad Ems.
Referenz: Die hiesigen Krankenhäuser.

Zweits Gründung eines Schützenvereins

findet Freitag, den 7. Sept., abends 7^{1/2} Uhr im

Gasthaus Rhyshäuser, Bad Ems

eine Versammlung

statt, wozu alle jungen Leute, die sich diesem Sport widmen wollen, eingeladen werden.

Die Gründer.

Diez auf dem alten Kasernenplatz.

Mittwoch, den 5. Sept. u. Sonntag, 9. Sept.

Doppel-Karoussell,

Preis-schießen und Kunstballwerfen

von nachmittags 3 Uhr an geöffnet.

Um gütigen Besuch bitten

Heinrich Krämer.

Wer gilt
Zupfgeigenunterricht?
Offerten mit Preis einkommen unter
T. 60 an die Geschäftsstelle der
Emscher Zeitung. (4064)

Dr. Zimmermann'sche

Handelsschule

Coblenz.

Beginn der neuen

Jahres- und

Halbjahresklassen

am 9. Oktober 1917.

Prospekte und schriftliche

Auskünfte werden jederzeit

erteilt. Mündliche Auskunft

ab 1. Sept. im Schulhause

Hohenzollernstrasse 148.

(3716)

1 od. 2 Familien Wohn-

oder Geschäftshaus

im hiesigen Kreis, am liebsten in

der Gegend, zu kaufen

gesucht. Off. über Lage und

Preisangabe unter U. 118

an die Geschäftsstelle der

Ems. Ztg. (4053)

Neine Wohnung (4082)

2 Zimmer, Küche u. Zubehör im

Unterhaus 4. J. Okt. zu vermieten

Admstr. 55, Bad Ems

Freundl. Wohnung

1. Etod. zu vermieten. (3993)

C. Meier, Bad Ems,

Bräunleinstr. 18, Bad Ems.

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör, mögl. Nähe des

Bahnhofs Ems zum 1. Okt. 1917

geht. (4183)

Offerte unter R 58 an die Ge-

schäftsstelle.

Gastbirnen

zum einmachen empfiehlt

H. Dietrich, Bad Ems

Für gebrauchte

Weinflaschen

zahlte 15 Pf. per Duz.

g. hiesigen Partien mehr

Bahnhofshotel, Ems

Blumentöpfe

kaufte

H. Dietrich, Bad Ems

Gedr. unterhalten

Flügel oder Piano

nach auswärts gegen 50

kaufen gesucht. Off. unter

an die Geschäftsstelle.

Wo (Haus ohne ob. m.)

steht i. B. von ca. 10000

M zu verkaufen. Ems

Herm. Krause, postl. Ems

Braver Junge

für leichte Gartenarbeit

(40-5) **Edm. Richter, Ems**

Gut empfohlen, fröhlich

Hausmädchen

sucht zum 1. Oktober

Hauswirtschaftliche

Auba. Rahmann, Ems

Tüchtige Stütze

für großen Haushalt bei

Augusta-Viktoria-Str.

Überlathen.

Zuständig, selbständig

Mädchen

für kleinen Haushalt zu

sucht. Näb. Beschäftigung

Scudere

Frau oder Mädchen

für einige Tage in der

nachmittags zum putzen

gesucht.

Villa Rahmstr., Bad Ems

Verloren

braunes Geldtäschchen

Bahnhof Ems. Gegen Belohnung

abzugeben

Hof Schloss Johannisberg